



Kon-Lab Sprachrhythmus

Überblick und Spielziel

Mit den Rhythmuskarten des Kon-Lab Kartensatzes Sprachrhythmus wird die rhythmische Sensibilisierung des Kindes angestrebt und so das intuitive Erfassen sprachrhythmischer Regeln vorbereitet. Als zweiter Schritt dieser Sensibilisierung dient der Kon-Lab Kartensatz Reime. Erst auf die Arbeit mit beiden Kartensätzen sollte dann die Arbeit an den rhythmischen Wortbildungsregeln wie Pluralbildung, Verkleinerungsform und Wortzusammensetzungen folgen.

Material

- 8 Bögen mit insgesamt 160 Bildkarten **mit** Punktsymbole (A1-A8)
- 8 Bögen mit insgesamt 160 Bildkarten **ohne** Punktsymbole (B1-B8)

Spielelemente / Beschreibung der Symbole auf den Bildkarten



Der große rote Punkt markiert die betonte Silbe eines Wortes



Der kleine rote Punkt steht für die unbetonte Endsilbe eines mehrsilbigen Wortes (z.B. **Kro-ne**)



Das blaue Quadrat steht für nicht betonte Auftaktsilben, egal ob es sich um ein Wort mit nur einer (z.B. **Pi-rat**) oder mehreren Auftaktsilben handelt (z.B. **Kro-ko-dil**)

Vorbereitung

Befreien Sie die Bildkarten aus ihren Druckbögen, halten Sie dabei die Sätze A1-A8 und B1-B8 getrennt. Sortieren Sie die Bildkarten nach den vier Rhythmus-Symbolen.

Für Sortierspiele mit den Rhythmuskarten können Sie Bildkarten von Objekten, die das Kind nicht kennt, zunächst aussortieren oder später dann für die Wortschatzerweiterung einbeziehen.

Spielablauf

- Wir beginnen mit den Einsilbern (Beispiel: Mond) und den zweisilbigen Wörtern mit Anfangsbetonung (Beispiel: Auge).
- Legen Sie von beiden eine Beispielkarte auf den Tisch und mischen Sie die beiden Stapel dann zusammen. Sprechen Sie dem Kind den ausgelegten Einsilber vor.
- Wiederholen Sie das Wort und betonen Sie die Silbe, indem Sie gleichzeitig mit beiden Händen auf die Tischplatte schlagen.
- Das Kind wiederholt den Vorgang.
- Sprechen Sie nun den Zweisilber vor und begleiten ihn mit Schlägen erst auf die Tischplatte und dann auf die Oberschenkel. Das lautere erste Schlagen signalisiert die Anfangsbetonung.
- Das Kind wiederholt den Vorgang.
- Nun werden die Karten vom Stapel einzeln vor- und nachgesprochen, stets begleitet vom Tisch- und Schenkel-schlagen. Das Kind sortiert danach die Karte auf die richtige Beispielkarte.
- Einen zweiten Durchgang kann das Kind ohne Vorsprechen versuchen.
- Wenn das Kind das Sortieren, das Benennen, und das lautdifferenzierende Schlagen beherrscht, können die Bildkarten mit längeren Wörtern einbezogen werden.
- Die ein oder mehreren Auftaktsilben (blaues Quadrat) werden nun mit Händeklatschen begleitet, so dass nun drei Lautstärken für die drei Betonungen eingesetzt werden können. Beispiel: Scho-ko-**la**-de (Hände-Hände-Tisch-Schenkel).

- Wechseln Sie schließlich zum Kartensatz ohne rhythmische Symbole. Beginnen Sie wieder mit Einsilbern und zweisilbigen Wörtern mit Anfangsbetonung.

• Spielvarianten

Ist das Kind einmal vertraut mit den rhythmischen Symbolen und der begleitenden Percussion,

Als mögliche Variante bietet sich die Kombination der Wortbenennung mit weiteren Sortieraufgaben an:

- Welche Dinge haben wir auch zuhause / welche nicht?
- Was kann man essen / was nicht?
- Was ist ein Tier / ein Mensch / ein Gegenstand?

Kartenliste



Percussion:
Tisch



Percussion:
Tisch Schenkel



Percussion:
Hände Tisch

Einsilber		Anfangs- betonte Zweisilber		Endbetonte Zweisilber	
Arm	Schal	Am-pel	Rei-fen	Bal-kon	
Bank	Schrank	Au-ge	Rut-sche	Bal-lon	
Baum	Schwein	Be-sen	Sä-bel	Bon-bon	
Berg	Sieb	Bir-ne	Sal-be	Fa-brik	
Bild	Stift	Boh-ne	Sau-ger	Hy-drant	
Boot	Tuch	De-o	Schau-fel	Ka-mel	
Brief	Turm	Ei-mer	Sche-re	Ka-min	
Brot	Zaun	El-fe	Schran-ke	Kla-vier	
Burg	Zelt	Far-be	Sei-fe	Ma-gnet	
Dieb	Zwerg	Fen-ster	Spie-gel	Pa-ket	
Eis		Flie-ge	Ti-ger	Pa-pier	
Feld		Ga-bel	Tru-he	Par-füm	
Fuß		Gür-tel	Va-se	Pi-rat	
Glas		Hals-band	Wes-pe	Po-dest	
Hand		Kä-se	Wol-ke	Po-kal	
Helm		Kor-ken	Wür-fel	Re-gal	
Herd		Krei-de	Zie-ge	Sa-lat	
Hut		Kro-ne		Sa-turn	
Kind		Kut-sche		Schar-nier	
Korb		Lam-pe		Sol-dat	
Kran		Las-ter		Spa-gat	
Laub		Lö-we		Spi-nat	
Mond		Lut-scher		Sta-tiv	
Mund		Man-tel		Vul-kan	
Nest		Mün-ze			
Ohr		Na-gel			
Saft		Pal-me			
Salz		Rei-be			



Percussion:
Hände Hände
Tisch



Percussion:
Hände Tisch
Schenkel



Percussion:
Hände Hände Tisch
Schenkel



Percussion:
Hände Hände Hände
Tisch
Schenkel

Endbe- tonte Dreisilber	Mittebe- tonte Dreisilber	Mittebetonte Viersilber	Mittelbetonte Fünfsilber
As-tro- naut Di-a- mant E-le- fant Ka-pi- tän Kro-ko- dil Li-ne- al Me-di- zin Mi-kro- phon Mi-kros- kop Ob-jek- tiv Po-li- zist Ste-thos- kop Tas-ta- tur	Ba- na -ne Com- pu -ter Con- tai -ner Ga- ra -ge Har- pu -ne Ka- bi -ne Ka- len -der Ka- nis -ter Ka- no -ne Ka- pu -ze Ko- pie -rer La- ter -ne Ma- tro -se Me- lo -ne O- li -ve O- ran -ge Po- sau -ne Ra- die -rer Ra- ke -te Ra- sie -rer Re- vol -ver San- da -le Spi- ra -le To- ma -te Schul- ran -zen Trom- pe -te Zi- tro -ne Zy- lin -der	A-pri- ko -se Au-ber- gi -ne Ga-de- ro -be Li-mo- na -de Man-da- ri -ne Mar-ga- ri -ne Mar-me- la -de Ma-yo- nai -se Scho-ko- la -de	Lo-ko-mo- ti -ve

Anfangs bitte alle Karten aussortieren, die Ihrem Kind nicht bekannt sind.
GELB = prüfen ob das Bild erkannt wird.

Empfehlungen

Um die Rhythmuskarten immer wieder schnell sortieren zu können, bekleben Sie die Rückseite der Karten mit farbigen Aufklebepunkten. Sie benötigen sieben verschiedene Farben, idealerweise wie in der Kartenliste vorgeschlagen.

Zusätzlich empfiehlt sich, die Karten nach dem Gebrauch getrennt nach rhythmischem Betonungsmuster in Plastikbeuteln aufzubewahren.

Hintergrund

Kon-Lab-Spiele sind auf wissenschaftlicher Basis für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen konzipiert worden. Eltern können die Spiele aber auch für die frühkindliche Sprachförderung ab 2 Jahren einsetzen.

Der Kartensatz Sprachrhythmus beinhaltet nur Wörter mit langem Vokal. Dies dient der Konzentration auf die sprachrhythmischen Grundformen im Deutschen. Die Wörter mit kurzem Vokal werden dann im Kartensatz Reime für Kinder ab 4 Jahren einbezogen.